

Heftige Kritik von Fahrern des Bad Krozinger Bürgerbusvereins am Zustand der Bürgerbus-Haltestellen

Der Zustand der Haltestellen ist nach Ansicht der Fahrer des Bürgerbusvereins in Bad Krozingen schlecht. Trotz klammer Haushaltslage gibt es aber einen neuen Bus und frisches Personal für den Verein. 3 min

- BZ-Redaktion
- Mi, 1. Jul 2026, 8:00 Uhr
Bad Krozingen

0

BZ bei Google bevorzugen



Aus dem Kreis der Fahrerinnen und Fahrer ausgeschieden sind Barbara Borgas und Hans Peter Dieringer: Verabschiedet wurden sie von Bürgermeister Christoph Ober (links) und dem Vereinsvorsitzenden Philipp Moehrke (rechts); verabschiedet wurden auch Ulli Aversch, Francesco Guerrieri und Frieder Köchlin (nicht anwesend). Foto: Werner Fischer

Insbesondere der Zustand vieler Haltestellen des Bürgerbusses im Bad Krozinger Stadtgebiet hat bei der jüngsten Versammlung des Bürgerbusvereins für Kritik von Fahrerinnen und Fahrern gesorgt. Sie bemängelten fehlende Barrierefreiheit und mangelnde Sauberkeit. Besonders die fehlende Erhöhung der Gehwege erschwere Fahrgästen mit Rollatoren den Einstieg.

Bürgermeister Christoph Ober und Stephanie von Detten von der Stadtverwaltung bestätigten die Probleme. Sie erklärten, dass viele Haltestellen auf Privatgrundstücken liegen, was bauliche Veränderungen und das Aufstellen von Papierkörben erschwere. Außerdem wolle man keine "Treffpunkte" schaffen, die zu Lärmproblemen und Verschmutzung führen könnten. Dennoch bemühe man sich um Verbesserungen.

Neuer Bürgerbus bereits bestellt

Ober lobte die rund 50 Fahrerinnen und Fahrer, die den Bürgerbus seit mehr als 20 Jahren fahren. Der Bürgerbus gehöre zum Stadtbild, so Ober. Er kündigte an, dass ein neuer Bürgerbus bestellt worden sei, da die vier Fahrzeuge "in die Jahre gekommen" seien. Trotz der Haushaltslage der Stadt sei diese Anschaffung notwendig. Zudem sollen alle Busse mit Bordcomputern für digitale Fahrgastberechtigungen ausgestattet werden.

Philipp Moehrke, der seit etwa einem Jahr dem Verein vorsteht, dankte dem bisherigen Einsatzleiter Manuel Timm, der sein Amt abgegeben hat. Eine Nachfolge wurde noch nicht gefunden, daher übernehmen vorerst Vorstandsmitglieder diese Aufgabe.

Mit Dank verabschiedete der Verein Barbara Borgas, die seit 2010 aktiv war und als erste Frau 500 Fahrten absolviert hat. Sie war viele Jahre lang Kleiderwartin und stets bereit, als Springerin einzuspringen. Ulli Aversch engagierte sich 15 Jahre als Fahrer und war viele Jahre im Vorstand. Hans Peter Dieringer war 13 Jahre lang Fahrer. Francesco Guerrieri fuhr in neun Jahren 200 Einsätze, Frieder Köchlin absolvierte seit 2007 mehr als 300 Fahrten und war 15 Jahre lang Kassenprüfer.